

Dachtem Regimente dienenden Korporal Hrn. Neuhäuser, zu Fähndrichs, nicht minder bey dem Infanterieregimente von Bünau den Souslieut. Hrn. von Bünau zum Premierlieutenant, den Fähndrich Hrn. Edlen von der Planitz zum Souslieutenant, und den adelichen Kadet Hrn. von Einsiedel zum Fähndrich gnädigst ernennet.

### Todesfälle.

In Brauna bey Camenz starb am 7. d. Hr. Johann Heinrich des heil. Röm. Reichs Graf von Geyersperg und Osterburg.

In Merseburg starb am 15. d. Herr Carl Friedrich Wilhelm von Ende, Kurfl. Sächs. Souslieutenant im Infanterieregimente von Thümmel, im 28sten Jahre an der Auszehrung.

### Unglücksfälle.

Am 23. Jul. Nachts in der 12ten Stunde, brach bey dem Gärtner Hanns Chph. Siebig in Mühlbock ein Feuer aus, welches dessen Wohnhaus mit den Habseligkeiten der Besitzer schnell verzehrte. Die Entstehungsursache desselben ist unbekannt.

Bey dem Gewitter am 30. Jul. entzündete ein Blitzstrahl auch zu Königshain Gottfried Andersses Wohnhaus, und legte dasselbe in Asche.

Am 9. d. ist zu Ober-Oppach des Häuslers Erlieb. Jäckels drittes Kind, ein Knabe von 2 $\frac{3}{4}$  Jahren, in dem etwa 15 Schritte vom Hause befindlichen Brunnen ertrunken.

Am 12. d. ist zu Ließke des Bauers Matthias Haschke einziges 1 $\frac{1}{2}$ jähriges Töchterchen in einem in dessen Garten befindlichen Brunnen ertrunken.

### III. Allgemeine.

London, den 9. August. Ueber Lord Nelsons Ankunft in Europa sind wir jetzt hinlänglich belehrt. Der Schooner Pickle

kam am Dienstag Abend in Plymouth mit Depeschen an, welche aus Tetuan-Bay vom 26. Jul. datirt waren. Nach diesen Depeschen kam Lord Nelson am 22. Julius, also an eben dem Tage, wo Herr Calder die kombinirte Flotte angriff, in der Bay von Gibraltar an. Hier versah er seine Mannschaft mit dem nöthigen Trinkwasser, wovon er nur noch wenig hatte, und begab sich darauf nach Tetuan-Bay, um Lebensmittel zu kaufen. Den 26. d. lief er wieder durch die Straße. War der Wind ihm nur im mindesten günstig, so muß er wenige Stunden darauf bemerkt haben, daß die kombinirte Flotte nicht in Cadix eingelaufen war. So viel wir erfahren haben, wird er an der Spanischen und Portugiesischen Küste kreuzen, in der Hoffnung, den Feind anzutreffen. Die Ungewißheit über Lord Nelsons Flotte ist also nun beendigt, aber die über die kombinirte feindliche Flotte ist aufs neue eingetreten. Es ist heute der 1ste Tag nach der Seeschlacht vom 22. Jul. ohne daß man weiß, wohin die feindliche Flotte nach dieser Schlacht ihren Cours genommen hat. Am 30. Jul. war sie noch nicht zu Lissabon, am 1. d. noch nicht zu Rochefort eingelaufen. Im Admiraltäts-Amte glaubt man allgemein, daß sie ihren Cours südwärts nach Cadix genommen habe. — Heute Nachmittags wurde auf Londons Kaffeehaus angeschlagen: „Daß das am 30. Jul. von Lissabon abgefegelte und heute angekommene Packetboot Diana am 3. August unterm 43, 52 Breite und 10, 5 Länge bey dunkelm Wetter eine Menge Proviant- und Wasser-Tonnen, Hühner-Bauer, Bretter u. s. w. (die gewöhnlich ins Wasser geworfen werden, wenn eine Schlacht anfangen soll) in See habe treiben sehen, und daß es um 7 Uhr früh, da das Wetter sich aufgeklärt,